

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 1/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

FSG-Sprühlack (deckend)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

Relevante identifizierte Verwendungen:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 18: Herstellung von Möbeln

Produktkategorien [PC]

PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner

Erzeugniskategorien [AC]

AC 11: Holzzeugnisse: Möbel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

FSG Schäfer GmbH

Boschstraße 14
48703 Stadtlohn
GERMANY

Telefon: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 0

Telefax: +49 (0) 25 63 - 93 95 - 25

E-Mail: verkauf@fsg-schaefer.de

Webseite: www.fsg-schaefer.de

E-Mail (fachkundige Person): sdb@fsg-schaefer.de

Clinical Toxicology and Berlin Poison Information Centre, Institute of Toxicology, Oranienburger Str 285, Berlin

1.4. Notrufnummer

24h: Giftnotrufzentrale Berlin: +49 (0) 30 30 68 67 00 / www.giftnotruf.de, Büro FSG: +49 (0) 2563 93950. (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Reproduktionstoxizität (<i>Repr. 1B</i>)	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Irrit. 2</i>)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
entzündbare Flüssigkeiten (<i>Flam. Liq. 2</i>)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (<i>Acute Tox. 4</i>)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (<i>STOT SE 3</i>)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 2/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS02
Flamme



GHS07
Ausrufezeichen



GHS08
Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: -

Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:

22,7 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (oral).

25,0 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (dermal).

32,1 % Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter Toxizität (inhalativ).

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 3/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 REACH-Nr.: 01-2119485493-29-0007	n-Butylacetat Flam. Liq. 3, STOT SE 3 Achtung H226-H336-EUH066	16 - < 26,79 Gew-%
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	Aceton Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 Gefahr H225-H319-H336-EUH066	9 - ≤ 15 Gew-%
CAS-Nr.: 108-10-1 EG-Nr.: 203-550-1 REACH-Nr.: 01-2119473980-30	4-Methyl-pentan-2-on Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 Gefahr H225-H319-H332-H335-EUH066	8 - < 14,55 Gew-%
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 REACH-Nr.: 01-2119474691-32	n-Butan Flam. Gas 1, Press. Gas Gefahr H220	4 - ≤ 7,5 Gew-%
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9	Propan Flam. Gas 1, Press. Gas Gefahr H220	4 - ≤ 7,5 Gew-%
CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0	Butanon Eye Irrit. 2, Flam. Liq. 2, STOT SE 3 Gefahr H225-H319-H336-EUH066	4 - ≤ 7,5 Gew-%
CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 REACH-Nr.: 01-2119475108-36	2-Butoxyethanol Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Skin Irrit. 2 Achtung H302-H312-H315-H319-H332	1 - ≤ 2,5 Gew-%
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	Ethanol Flam. Liq. 2 Gefahr H225	1 - < 2,34 Gew-%
CAS-Nr.: 108-65-6 EG-Nr.: 203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 Achtung H226	1 - < 1,95 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-82-1 EG-Nr.: 927-241-2	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3 Gefahr H226-H304-H336-H411-EUH066	0 - < 1,05 Gew-%
CAS-Nr.: 70657-70-4 EG-Nr.: 274-724-2	2-Methoxypropylacetat-1 Flam. Liq. 3, Repr. 1B, STOT SE 3 Gefahr H226-H335-H360D	0 - < 0,51 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-82-1 EG-Nr.: 265-185-4	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3 Gefahr H226-H304-H336-H411-EUH066	0 - ≤ 0,5 Gew-%
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2	iso-Butan Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	0 - ≤ 0,5 Gew-%
CAS-Nr.: 13463-67-7 EG-Nr.: 236-675-5 REACH-Nr.: 01-2119489379-17-0000	Titandioxid Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	0 - < 0,36 Gew-%
CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 REACH-Nr.: 01-2119455851-35	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten Aquatic Chronic 2, Asp. Tox. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3 Gefahr EUH066	0 - < 0,21 Gew-%

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 4/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 78-83-1 EG-Nr.: 201-148-0	2-Methyl-1-propanol Eye Dam. 1, Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Skin Irrit. 2 Gefahr H226-H315-H318-H335-H336	0 - < 0,05 Gew-%
CAS-Nr.: 1330-20-7 EG-Nr.: 215-535-7	Xylol Acute Tox. 4, Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2 Achtung H226-H312-H315-H332	0 - < 0,03 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Schwere Augenschädigung/-reizung Benommenheit Schwindel

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum Löschpulver Kohlendioxid (CO₂); Feuerlöscher Brandklasse B

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündbar, Brennbar

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Pyrolyseprodukte, toxisch, Ruß Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 5/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

5.4. Zusätzliche Hinweise

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung:

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Wasser (mit Reinigungsmittel)

Sonstige Angaben:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.

Brandschutzmaßnahmen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 6/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Verpackungsmaterialien:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von leichtentzündlichen Stoffen aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starke Säure, Base

Lagerklasse: 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Branchenlösungen:

Klarlacke/Holzlasuren, lösemittelverdünbar, entaromatisiert

GISCODE:

M-KH02

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m ³) ② 200 ppm (960 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 62 ppm (300 mg/m ³) ② 124 ppm (600 mg/m ³)
MAK (AT)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 100 ppm (480 mg/m ³) ② 100 ppm (480 mg/m ³) ⑤ (Momentanwert)
IOELV (EU)	n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	① 50 ppm (241 mg/m ³) ② 150 ppm (723 mg/m ³)
CH	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m ³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m ³)
MAK (AT)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	② 2.000 ppm (4.800 mg/m ³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.210 mg/m ³)
MAK (AT)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	① 500 ppm (1.200 mg/m ³) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m ³)
CH	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (82 mg/m ³) ② 40 ppm (164 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 7/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m ³) ② 40 ppm (166 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	② 50 ppm (208 mg/m ³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht, kann über die Haut aufgenomme n werden)
IOELV (EU)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	① 20 ppm (83 mg/m ³) ② 50 ppm (208 mg/m ³)
CH	n-Butan CAS-Nr.: 106-97-8	① 800 ppm (1.900 mg/m ³) ② 3.200 ppm (7.200 mg/m ³)
MAK (AT)	n-Butan CAS-Nr.: 106-97-8	① 800 ppm (1.900 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	n-Butan CAS-Nr.: 106-97-8	① 1.000 ppm (2.400 mg/m ³) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m ³)
MAK (AT)	n-Butan CAS-Nr.: 106-97-8	② 1.600 ppm (3.800 mg/m ³) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht)
CH	Propan CAS-Nr.: 74-98-6	① 1.000 ppm (1.800 mg/m ³) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Propan CAS-Nr.: 74-98-6	① 1.000 ppm (1.800 mg/m ³) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m ³)
MAK (AT)	Propan CAS-Nr.: 74-98-6	② 2.000 ppm (3.600 mg/m ³) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)
MAK (AT)	Propan CAS-Nr.: 74-98-6	① 1.000 ppm (1.800 mg/m ³)
CH	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (590 mg/m ³) ② 200 ppm (590 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 100 ppm (295 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	② 200 ppm (590 mg/m ³) ⑤ (max. 4x30 min./Schicht, kann über die Haut aufgenomme n werden)
IOELV (EU)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m ³) ② 300 ppm (900 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	① 200 ppm (600 mg/m ³) ② 200 ppm (600 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m ³) ② 20 ppm (98 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	② 40 ppm (200 mg/m ³) ⑤ (max. 4x30 min./Schicht, kann über die Haut aufgenomme n werden)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 8/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
IOELV (EU)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 20 ppm (98 mg/m ³) ② 50 ppm (246 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
MAK (AT)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 20 ppm (98 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	① 10 ppm (49 mg/m ³) ② 20 ppm (98 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 500 ppm (960 mg/m ³) ② 1.000 ppm (1.920 mg/m ³)
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 1.000 ppm (1.900 mg/m ³)
MAK (AT)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	② 2.000 ppm (3.800 mg/m ³) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)
TRGS 900 (DE)	Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	① 200 ppm (380 mg/m ³) ② 800 ppm (1.520 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (270 mg/m ³) ② 50 ppm (270 mg/m ³)
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	② 100 ppm (550 mg/m ³) ⑤ (max. 8x5 min./Schicht, Momentanwert, kann über die Haut aufgenommen werden)
IOELV (EU)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m ³) ② 100 ppm (550 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
MAK (AT)	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS-Nr.: 108-65-6	① 50 ppm (275 mg/m ³) ② 50 ppm (275 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 50 mg/m ³ ② 100 mg/m ³ ⑤ (C9-C14 Aromaten)
CH	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 ppm (525 mg/m ³) ⑤ (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 20 mL/m ³ ② 40 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 70 mL/m ³ ② 140 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 9/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	② 80 ppm (440 mg/m ³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden)
DFG (DE)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (27 mg/m ³) ② 10 ppm (54 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 20 ppm (110 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m ³) ② 10 ppm (56 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
CH	2-Methoxypropylacetat-1 CAS-Nr.: 70657-70-4	① 5 ppm (28 mg/m ³) ② 40 ppm (224 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 50 mg/m ³ ② 100 mg/m ³ ⑤ (C9-C14 Aromaten)
CH	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 100 ppm (525 mg/m ³) ⑤ (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 20 mL/m ³ ② 40 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	① 70 mL/m ³ ② 140 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)
CH	iso-Butan CAS-Nr.: 75-28-5	① 800 ppm (1.900 mg/m ³) ② 3.200 ppm (7.600 mg/m ³)
MAK (AT)	iso-Butan CAS-Nr.: 75-28-5	② 1.600 ppm (3.800 mg/m ³) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht)
TRGS 900 (DE)	iso-Butan CAS-Nr.: 75-28-5	① 1.000 ppm (2.400 mg/m ³) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m ³)
MAK (AT)	iso-Butan CAS-Nr.: 75-28-5	① 800 ppm (1.900 mg/m ³)
CH	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 3 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	② 10 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion, max. 2x60 min./Schicht)
DFG (DE)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 0,3 mg/m ³ multipliziert mit der Materialdichte ② 2,4 mg/m ³ multipliziert mit der Materialdichte ⑤ (alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	① 5 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 10/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Grenzwerttyp (Herkunfts- land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 50 mg/m ³ ② 100 mg/m ³ ⑤ (C9-C14 Aromaten)
CH	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 100 ppm (525 mg/m ³) ⑤ (Testbenzin, Aromatengehalt 10-30%, White Spirit)
MAK (AT)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 20 mL/m ³ ② 40 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %)
MAK (AT)	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	① 70 mL/m ³ ② 140 mL/m ³ ⑤ (für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %)
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	② 200 ppm (600 mg/m ³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
MAK (AT)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m ³)
TRGS 900 (DE)	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 100 ppm (310 mg/m ³) ② 100 ppm (310 mg/m ³)
CH	2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	① 50 ppm (150 mg/m ³) ② 50 ppm (150 mg/m ³)
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	② 100 ppm (442 mg/m ³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m ³) ② 100 ppm (442 mg/m ³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
CH	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (435 mg/m ³) ② 200 ppm (870 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
MAK (AT)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (221 mg/m ³)
DFG (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 50 ppm (220 mg/m ³) ② 100 ppm (440 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)
TRGS 900 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	① 100 ppm (440 mg/m ³) ② 200 ppm (880 mg/m ³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 11/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	0,7 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	2 mg/L	① 4-Methylpentan-2-on ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	2 mg/L	① 2-Butanon ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	100 mg/L	① (Butoxyessigsäure) ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	200 mg/L	① (Gesamt-Butoxyessigsäure) ② Urin ③ bei Langzeitexposition
TRGS 903 (DE)	2-Butoxyethanol CAS-Nr.: 111-76-2	150 mg/L	① Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse: ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
TRGS 903 (DE)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	2.000 mg/L	① Methylhippur-(Tolur-)säure ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 g/g Creatinin	① Methylhippur-(Tolur-)säure ② Urin ③ bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	Xylol CAS-Nr.: 1330-20-7	1,5 mg/L	① Xylol ② Blut ③ Expositionsende bzw. Schichtende

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 12/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	102,34 mg/ m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	960 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	859,7 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	480 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	1.210 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	200 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	2.420 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	186 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	83 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	14,7 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	208 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	11,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	4,2 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
4-Methyl-pentan-2-on CAS-Nr.: 108-10-1	4,2 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	600 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	106 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	1.161 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	412 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	31 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 13/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	114 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	1.900 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	950 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, kurzfristig, lokal, (akut)
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	343 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	206 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - oral, systemische Wirkungen
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	1.500 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	900 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere CAS-Nr.: 64742-82-1	300 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	10 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	700 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	150 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	32 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	11 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② dermal, langfristig, systemisch
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten CAS-Nr.: 64742-95-6	11 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② oral, langfristig, systemisch
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	310 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	55 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② inhalativ, langfristig, lokal

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 14/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,18 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,018 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	35,6 mg/l	① PNEC Kläranlage
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,981 mg/l	① PNEC Sediment, Süßwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0981 mg/l	① PNEC Sediment, Meerwasser
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,36 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
n-Butylacetat CAS-Nr.: 123-86-4	0,0903 mg/l	① PNEC Boden, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	10,6 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	1,06 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	30,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	21 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Aceton CAS-Nr.: 67-64-1	29,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	709 mg/l	① PNEC Kläranlage
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	284,74 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	284,7 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	1 g/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	55,8 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Butanon CAS-Nr.: 78-93-3	22,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,96 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,76 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	580 mg/l	① PNEC Kläranlage
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethanol CAS-Nr.: 64-17-5	0,63 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	0,127 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 15/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/l	① PNEC Kläranlage
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1.000 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	1.667 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	0,61 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Titandioxid CAS-Nr.: 13463-67-7	100 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	400 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	40 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	10 mg/l	① PNEC Kläranlage
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	1,56 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	156 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-Methyl-1-propanol CAS-Nr.: 78-83-1	11 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Aerosolerzeugung/-bildung: Technische Belüftung des Arbeitsplatzes

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Bei Vollkontakt: Butylkautschuk >0,7 mm, >480.

Bei Spritzkontakt: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk) >0,4 mm, >120.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Thermische Gefahren:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Beschränkung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 16/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: verschiedene

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht anwendbar			
Schmelzpunkt	nicht bestimmt			
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	114 - 128 °C			
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt			
Flammpunkt	14 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt			
Dampfdruck	nicht bestimmt			
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	nicht bestimmt			
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit	teilweise mischbar			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt			

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Leicht entzündbar. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Starke Säure, Base

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erwärmung: Bildung zündfähiger Lösemittel-Dampfgemische möglich. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. Gase/Dämpfe, giftig.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 17/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
123-86-4	n-Butylacetat	LD₅₀ oral: 10.760 mg/kg (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 423 LD₅₀ dermal: >14.112 mg/kg (Kaninchen) OECD Prüfrichtlinie 402 LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 23,4 mg/l 4 h (Ratte) OECD Prüfrichtlinie 403
67-64-1	Aceton	LD₅₀ oral: 5.800 mg/kg (Ratte) Journal of Toxicology and Environmental Health. Vol. 15, Pg. 609, 1985. LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): 50,1 mg/l (Ratte) Am Ind Hyg Assoc J 20: 364-369 LD₅₀ dermal: >7.426 mg/kg (Kaninchen)
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	LD₅₀ oral: >2.000 - ≤5.000 mg/kg (Ratte) SDB Hersteller LD₅₀ dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen) SDB Hersteller LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Dampf): >10 - ≤20 mg/l 4 h (Ratte)
78-93-3	Butanon	LD₅₀ oral: 2.740 mg/kg (Ratte) Toxicology and Applied Pharmacology. Vol. 19, Pg. 699, 1971. LD₅₀ dermal: 6.480 mg/kg (Kaninchen) Shell Chemical Company. Vol. MSDS-5390-4,
111-76-2	2-Butoxyethanol	LD₅₀ oral: 470 mg/kg (Ratte) GESTIS LD₅₀ dermal: 220 mg/kg (Kaninchen) GESTIS LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 2,17 mg/l 4 h (Ratte) GESTIS
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	LD₅₀ oral: 8.530 mg/kg (Ratte) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582 LD₅₀ dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen) Dow Chemical Company Reports. Vol. MSD-1582
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	LD₅₀ oral: 5.000 mg/kg (Ratte) OECD-Prüfrichtlinie 401 LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >4,951 mg/l 4 h (Ratte) OECD-Prüfrichtlinie 403 LD₅₀ dermal: >5.000 mg/kg (Kaninchen) OECD-Prüfrichtlinie 402

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 18/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
1330-20-7	Xylol	LD₅₀ oral: 4.300 mg/kg (Ratte) AMA Archives of Industrial Health. Vol. 14, Pg. 387, 1956. LD₅₀ dermal: >1.700 mg/kg (Kaninchen) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974. LC₅₀ Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 21,7 mg/l 4 h (Ratte) Raw Material Data Handbook, Vol.1: Organic Solvents, 1974. Vol. 1, Pg. 123, 1974.

Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 19/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
123-86-4	n-Butylacetat	LC₅₀: 18 mg/l 4 d (Fisch, Pimephales promelas) OECD Prüfrichtlinie 203 EC₅₀: 44 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna) EC₅₀: 647,7 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Wachstumshemmung NOEC: 200 mg/l (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus) Wachstumshemmung IC₅₀: 356 mg/l 2 d (Tetrahymena)
67-64-1	Aceton	LC₅₀: 4.350 - 11.000 mg/l 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test) LC₅₀: 10 - 30.600 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh)) Cowgill, U.M., and D.P. Milazzo 1991. The Sensitivity of Ceriodaphnia dubia and Daphnia magna to Seven Chemicals Utilizing the Three-Brood Test. Arch. Environ. Contam. Toxicol. 20(2):211-217; Canton, J.H., and D.M.M. Adema 1978. Reproducibility of Short-Term and Reproduction Toxicity Experiments with Daphnia magna and Comparison of the Sensitivity of Daphnia magna with Daphnia pulex and Daphnia cucullata in Short-Term Experiments. Hydrobiologia 59(2):135-140 (Used Reference 2018) EC₅₀: 13.500 - 23.500 mg/l 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J. Water Pollut. Control Fed. 52(8):2117-2130; Barera, Y., and W.J. Adams 1983. Resolving Some Practical Questions About Daphnia Acute Toxicity Tests. In: W.E. Bishop (Ed.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 6th Symposium, ASTM STP 802, Philadelphia, PA :509-518 EC₅₀: 7.200 - 7.200 mg/l 4 d (Alge/Wasserpflanze, Microcystis aeruginosa) Slooff, W. 1982. A Comparative Study on the Short-Term Effects of 15 Chemicals on Fresh Water Organisms of Different Tropic Levels. Natl. Tech. Inf. Serv., Springfield, VA :25 p. (DUT) (ENG ABS) (NTIS/PB83-200386)
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	LC₅₀: >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller EC₅₀: >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller IC₅₀: >100 mg/l (Fisch) SDB Hersteller LC₅₀: >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller EC₅₀: >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller IC₅₀: >100 mg/l (Krebstiere) SDB Hersteller LC₅₀: ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller EC₅₀: ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller IC₅₀: ≤100 mg/l (Alge/Wasserpflanze) SDB Hersteller

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 20/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
78-93-3	Butanon	LC₅₀: 3.220 - 3.220 mg/l 4 d (Fisch, Pimephales promelas) Brooke, L.T., D.J. Call, D.L. Geiger, and C.E. Northcott 1984. Acute Toxicities of Organic Chemicals to Fathead Minnows (Pimephales promelas), Vol. 1. Center for Lake Superior Environmental Stud., Univ.of Wisconsin-Superior, Superior, WI :414 EC₅₀: 5.090 - 5.090 mg/l 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J.Water Pollut.Control Fed. 52(8):2117-2130 NOEC: 68 mg/l 2 d (Krebstiere) ECHA EC₅₀: 2.029 mg/l 4 d (Alge/Wasserpflanze) ECHA
111-76-2	2-Butoxyethanol	LC₅₀: 1.250 - 1.490 mg/l 4 d (Fisch) GESTIS LC₅₀: 800 - 800 mg/l 2 d (Krebstiere) GESTIS
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	LC₅₀: >10 - ≤30 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C10 EC₅₀: >22 - ≤46 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C10 EC₅₀: >1.000 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) C9-C10 LC₅₀: 3,6 - 96 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) C9-C11 EC₅₀: >22 - ≤46 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) C9-C11 EC₅₀: >1.000 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) C9-C11
1330-20-7	Xylol	LC₅₀: 3,3 - 780 mg/l 4 d (Fisch) Bailey, H.C., D.H.W. Liu, and H.A. Javitz 1985. Time/Toxicity Relationships in Short-Term Static, Dynamic, and Plug-Flow Bioassays. In: R.C.Bahner and D.J.Hansen (Eds.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 8th Symposium, ASTM STP 891, Philadelphia, PA :193-212 LC₅₀: 8,5 - 8,5 mg/l 2 d (Krebstiere)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
123-86-4	n-Butylacetat	Ja, schnell	83 % (aerob; Expositionsdauer: 28 d) (OECD Prüfrichtlinie 301D)
67-64-1	Aceton	Ja, schnell	
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	Ja, schnell	
78-93-3	Butanon	Ja, schnell	
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Ja, schnell	

Biologischer Abbau:

Biologisch potentiell abbaubar. Bioakkumulation möglich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log K _{ow}	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
123-86-4	n-Butylacetat	2,3	
67-64-1	Aceton	-0,24	3
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	1,31	
78-93-3	Butanon	0,29	
111-76-2	2-Butoxyethanol	0,8	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 21/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Akkumulation / Bewertung:

Biologisch potentiell abbaubar. Bioakkumulation möglich.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
123-86-4	n-Butylacetat	—
67-64-1	Aceton	—
108-10-1	4-Methyl-pentan-2-on	—
78-93-3	Butanon	—
111-76-2	2-Butoxyethanol	—
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	—
64742-82-1	Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	—
70657-70-4	2-Methoxypropylacetat-1	—
1330-20-7	Xylol	—

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

08 01 11 * Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 05 Verbundverpackungen

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Rückgabe an den Hersteller

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nr.			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DRUCKGASPACKUNGEN entzündbare Aerosole (n-Butylacetat)	DRUCKGASPACKUNGEN entzündbare Aerosole (n-Butylacetat)	AEROSOLS flammable aerosols (n-Butyl acetate)	AEROSOLS flammable aerosols (n-Butyl acetate)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 22/24

FSG Schäfer GmbH





Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
-------------------------	-------------------------------	----------------------------	------------------------------------

14.3. Transportgefahrenklassen

 2.1	 2.1	 2.1	 2.1
--	--	--	--

14.4. Verpackungsgruppe

II	II	II	II
----	----	----	----

14.5. Umweltgefahren

		 MEERESSCHADSTOFF	
---	---	---	---

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Mengen (EQ): Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): Klassifizierungscode: 5F Tunnelbeschränkungscode: (D) Bemerkung:	Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Mengen (EQ): Klassifizierungscode: 5F Bemerkung:	Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Mengen (EQ): EmS-Nr.: Bemerkung:	Sondervorschriften: 190, 327, 344, 625 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Mengen (EQ): Bemerkung:
--	--	---	--

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

Zusätzliche Angaben:

-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden. Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken VOC-Wert (in g/L): 625 -640 g/l (85 % - 88 %)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 23/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

5 MuSchRiV. 22 JArbSchG. 4 MuSchRiV.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

3 - stark wassergefährdend

Quelle:

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

[CH] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkung: 5 MuSchRiV. 22 JArbSchG.

Störfallverordnung: MS 20 000 Kg H 225, MS 20000 Kg H 411.

Chemikaliengruppe nach Anhang 5 ChemV: Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Reproduktionstoxizität (<i>Repr. 1B</i>)	H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Irrit. 2</i>)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
entzündbare Flüssigkeiten (<i>Flam. Liq. 2</i>)	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Akute Toxizität (oral) (<i>Acute Tox. 4</i>)	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (<i>STOT SE 3</i>)	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 08.06.2020

Druckdatum: 09.06.2020

Version: 0.4

Seite 24/24

FSG Schäfer GmbH

Instandsetzungs-Materialien für Möbeloberflächen



FSG-Sprühlack (deckend)

Gefahrenhinweise	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.